

Leitbild Infothek beruflicher Wiedereinstieg - Kurzversion

Die Infothek beruflicher Wiedereinstieg ist ein Projekt von Goldnetz gGmbH und existiert seit 2011. Seit Januar 2016 führt die Infothek Beratung und Information zu beruflichen Einstiegsmöglichkeiten, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Bildungsberatung und Qualifizierung zu Einstiegskompetenzen durch.

Unser **Ziel** ist es, Erwerbslose, von Erwerbslosigkeit bedrohte und arbeitssuchende Menschen die berufliche Eingliederung in den Arbeitsmarkt bzw. die Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit zu erleichtern und zu fördern. Wir unterstützen die Ratsuchenden, selbständig, kreativ und lebenslang zu lernen und ermuntern sie, Stärke und Selbstvertrauen zu entwickeln.

Dabei machen wir keinen Unterschied und behandeln alle Ratsuchenden gleich - entsprechend unserer bei Goldnetz festgeschriebenen **Werte** einer offenen, vielgestaltigen und demokratischen Gesellschaft. Wir schätzen die Vielfaltigkeit von Menschen und deren vielseitigen Lebens-, Lern- und Erwerbsbiografien. Wir beraten vorurteilsfrei und unabhängig und behandeln alles vertraulich.

Unsere **Kundinnen und Kunden** sind Menschen aus den Bezirken Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg, die den (Wieder-) Einstieg in die Erwerbstätigkeit suchen.

Bei unseren **Beratungen** gehen wir von den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden aus – sie sind die Grundlage unserer Beratungs- und Kompetenzentwicklungsangebote. Wir bieten Einzelberatungen, Coaching, Workshops und Vorträge an, die idealerweise miteinander kombiniert werden können. Die Beraterinnen gewährleisten durch ihre Ausbildung und ihre vielfältigen Kenntnissen zu Bildungsmöglichkeiten und beruflichen Einstiegswegen eine umfassende und zugleich individuelle Beratung der Ratsuchenden.

Eine Beratung ist gelungen, wenn die ratsuchende Person alle wichtigen Informationen hat, um ihre beruflichen Ziele zu entwickeln und umzusetzen - anschließend zufrieden ist und die nächsten Schritte in Richtung Lernen oder Arbeiten geht.

Die Infothek wird aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.